



Weydingerstr. 14-16 · 10178 Berlin
Tel.: +49 (0)30-24 00 93 38
E-Mail: info@netzwerk-cuba.de
Internet: www.netzwerk-cuba.de
DE52 1001 0010 0032 3301 04
BIC: PBNKDEFF

8.10.2016

Spendenaufruf

Hilfe für Cuba wegen Hurrikan Matthew

Die Weltöffentlichkeit erfuhr von den verheerenden Folgen des Hurrikans MATTHEW in Haiti, den ostcubanischen Provinzen und Bahamas sowie Florida. Die Bilder und Berichte über die Schäden und Verwüstungen sind schockierend. Der Hurrikan hat trotz der aufwändigen Schutzvorkehrungen gerade auch im Osten Cubas immense Schäden angerichtet, die regionale Infrastruktur beschädigt und beispielsweise Teile der Stadt Baracoa zerstört – sie war die erste auf Cuba errichtete Stadt. Das Eindringen des Meeres und über fünf Meter hohe Wellen verursachten schwere Schäden an den Ufern der gesamten Region.

Dass keine Menschenopfer und nicht noch mehr Zerstörungen zu beklagen sind, ist den aufwändigen und kostspieligen Sicherheitsvorkehrungen in Cuba zu verdanken. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage wurden diese in gewohnt professioneller Weise vorgenommen. Die UN und internationale Hilfsorganisationen haben die bisherige Qualität der cubanischen Krisenbewältigung wiederholt gelobt und als Vorbild empfohlen. Rechtzeitig sind tausende Menschen in den Evakuationszentren eingetroffen, die der cubanische Staat zum Schutz der Bevölkerung einrichtete. Hunderte Transportmittel, Fahrer, Abgeordnete der Wahlkreise, Vorsitzende der Volksräte, Mitglieder der Räte der Zivilverteidigung und anderes Personal unterstützten diese so wichtige Aufgabe, die für den Schutz des menschlichen Lebens entscheidend ist. Nach Angaben des Rates der Zivilverteidigung der Provinz mußten mehr als 179.000 Menschen dieses Gebiets in den Häusern von Angehörigen, Nachbarn oder Freunden Schutz suchen. Es stehen sogar 160 Evakuierungszentren zur Verfügung.

Diese aufwändigen Schutzmaßnahmen und die Behebung der Zerstörungen sind mit extrem hohen Kosten verbunden, die Cuba allein nicht zu tragen vermag. Daher werden auch in Cuba dringend Finanzmittel für den Wiederaufbau von Schulen, Ärztezentren, Wohnhäusern, Straßen, Brücken etc. benötigt. Es müssen Baustoffe, Baugeräte, Werkzeug u.v.a.m. beschafft werden!

Aufgrund der Schwere der Zerstörungen und Schäden durch den Hurrikan in Cuba rufen wir die Bürgerinnen und Bürger, die Sozialverbände und Kirchen, sowie die Bundesregierung nachdrücklich dazu auf, großzügige Geldspenden zur Hilfe in Cuba zu übermitteln.

Spenden (sie werden von uns an die zuständige cubanische Institution überwiesen) bitte an:

NETZWERK CUBA e.V., Berlin

DE58 1001 0010 0032 3331 00

BIC: PBNKDEFF

Verwendungszweck: „Spende Hurrikan Matthew“